Ressort: Gesundheit

Schwerkranke wollen Herausgabe tödlicher Mittel erzwingen

Bonn, 22.10.2018, 05:00 Uhr

GDN - Immer mehr Schwerkranke in Deutschland wollen die Herausgabe tödlicher Mittel juristisch erzwingen. Das berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" unter Berufung auf Zahlen des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte.

Danach haben mittlerweile 16 Schwerkranke Widerspruch gegen die bislang in allen Fällen ablehnenden Bescheide der Behörde eingelegt. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hatte im März 2017 entschieden, dass unheilbar Kranke unter bestimmten Bedingungen Zugang zu tödlichen Mitteln erhalten müssten. Das Bundesgesundheitsministerium wies das zuständige Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte jedoch an, das Urteil nicht anzuwenden. Bislang haben nach Angaben der Behörde 116 Betroffene einen entsprechenden Antrag gestellt. Davon wurden bislang 76 abgelehnt. Mehrere Betroffene kündigten jetzt Klage vor Verwaltungsgerichten an.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-113881/schwerkranke-wollen-herausgabe-toedlicher-mittel-erzwingen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619